

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

27. Jahrgang **Juli 2016** **Nr. 285**



Aus dem Gemeinderat

In der 30. Sitzung des Gemeinderats wurden folgende Bauanträge behandelt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Bauantrag auf Erweiterung des bestehenden Stallgebäudes auf dem Grundstück Fl.Nr. 607/2 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, bei Kufsteiner Str. 26
- Bauantrag der Raiffeisenbank Oberaudorf eG auf Sanierung und Umbau der Raiffeisenbank Filiale Flintsbach mit zwei weiteren Nutzungseinheiten auf Fl.Nr. 2/5 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 7
- Bauantrag auf Umbau der bestehenden Tenne für zwei Wohneinheiten und Einbau einer Schleppgaube auf dem Grundstück Fl.Nr. 34 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Heu-bergstr. 3

Für weitere Anträge hat der Gemeinderat folgende Entscheidungen getroffen:

- Dem Diakonieverein Brannenburg e.V. werden für den Betrieb des Jugendcafés im Jahr 2015 ein anteiliger Personalkostenzuschuss in Höhe von 6.844,34 € und für den Betriebs- und Sachkostenaufwand ein Betrag in Höhe von 1.474,00 € gewährt. Wie auch in den zurückliegenden Jahren wurden der Betriebs- und Sachkostenaufwand und das Personalkostendefizit von der Gemeinden Flintsbach a.Inn zu 1/3 und der Gemeinde Brannenburg zu 2/3 übernommen.

Ehrung für langjährigen Gemeinderat Rudolf Birkinger

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher bedankte sich bei dem Gemeinderat Rudolf Birkinger für seine langjährige Zugehörigkeit im Gremium und den damit erbrachten Einsatz für die Allgemeinheit und überreichte ihm die Dankurkunde der Gemeinde und eine kleine Aufmerksamkeit.



Herr Rudolf Birkinger ist seit 20 Jahren Mitglied im Gemeinderat.

Die Gemeinde informiert

Die gute Nachricht

Bäckerei Ratschiller eröffnet in der „Alten Post“ ab 5. Juli

Nach der Geschäftsaufgabe der Firma „Pertls Brothaus“ konnte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher nach umfangreichen Verhandlungen einen neuen Pächter für die Geschäftsräume in der „Alten Post“ Fischbach gewinnen. Es handelt sich um die renommierte Bäckerei „Helmut Ratschiller Spezialbrote GmbH“, (gegr. 1979). Die Bäckerei hat ihren Firmensitz mit Produktion in Holzkirchen und betreibt 60 Filialen, davon eine in Kiefersfelden und eine in Oberaudorf.

Zur Abstimmung des Vertragsrahmens traf sich Stefan Lederwascher mit dem Geschäftsführer und Firmenmitinhaber Bernhard Auracher in der „Alten Post“. Dabei wurde vereinbart, dass die Bäckerei Ratschiller ihre neue Filiale in der „Alten Post“ am Dienstag, 5. Juli ab 6.00 Uhr eröffnet.



Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (li.) begrüßt Geschäftsführer und Firmenmitinhaber Bernhard Auracher (re.) in der „Alten Post“ zu Vertragsgesprächen.



Ein Leben für die Kranken

Flintsbacher Ehrenbürgerin Marienschwester Theresia Solleder in Regensburg beerdigt

Am 18. Mai ist Theresia Solleder mit 87 Jahren verstorben (siehe Kurzbericht in der Juni Ausgabe des Flintsbacher Boten). Zur Beerdigung in Regensburg reisten 50 Flintsbacher Bürgerinnen und Bürger, darunter Mitglieder des Trachtenvereins D'Falkastoana Flintsbach mit Vereinsfahne, mit einem von der Gemeinde Flintsbach angebotenen Bus. Das Requiem in der Cäcilienkirche (Kirche der Regensburger Domspatzen) zelebrierten Prälat Josef Schweiger und der frühere Flintsbacher Ortspfarrer Josef Steinberger. Dieser würdigte in einer Ansprache den Lebensweg der Verstorbenen, den er während seiner Flintsbacher Pfarrzeit 10 Jahre mitgehen durfte. Besonders beeindruckte



ihn die Glaubensnähe von Schwester Theresia, aus der sie die schier unerschöpfliche Kraft für ihre selbstlose soziale Arbeit in der Kranken- und Altenpflege holte.



Requiem in der Cäcilienkirche (Kirche der Regensburger Domschatzen). Es zelebrieren Prälat Josef Schweiger (li) und der frühere Flintsbacher Ortspfarrer Josef Steinberger (re). Rechts die Fahnenabordnung des Trachtenvereins „D'Falkastoana Flintsbach“

Der lange Trauerzug von der Aussegnungskirche des Unteren Kath. Friedhofs Regensburg führte zur Schwesternruft der Marienschwestern vom Karmel, wo die Beisetzung stattfand. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher ging in seiner ergreifenden Trauerrede auf die hohen Verdienste von Schwester Theresia ein und stellte die Rede unter die Überschrift „Ein Leben für die Kranken“.



Beisetzung der Flintsbacher Ehrenbürgerin Schwester Theresia Solleder im Unt. Kath. Friedhof Regensburg. Li. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher bei der Trauerrede. Re. Fahnenabordnung des Trachtenvereins „D'Falkastoana Flintsbach“. Rechts neben dem Weihwassergefäß, die letzte Flintsbacher Klosteroberin Schwester Salesia Eberl, ganz links außen Schwester Imelda, langjährige Leiterin des Flintsbacher Klosterkindergartens.

Gleich nach dem Krieg (Okt. 1945) trat sie mit 16 Jahren in das Karmeliterkloster der Marienschwestern vom Karmel in Regensburg ein. Nach Ableistung der Ewigen Profess am 15.10.1947 kam Schwester Theresia 1948 nach Flintsbach, wo der Bau des Klostergebäudes im Anfangsstadium war. 1948 bis 1950 besuchte sie die Krankenpflegeschule Würzburg. Wegen Mangel an Fachkräften half Schwester Theresia von 1954 - 1956 als Kinderpflegerin im Kindergarten Degerndorf aus. Nach Gründung des Hauspflegevereins Degerndorf im Jahr 1956 (heutiges Christliches Sozialwerk) war sie erste und einzige ambulante Krankenschwester in Degerndorf bis 1959. Anfangs noch zu Fuß zu den Patienten unterwegs

waren Gehzeiten bis zu 1 ½ Std. keine Seltenheit. Die geschenkte Erstausrüstung vom Apotheker Taucher Degerndorf war ein Fieberthermometer, Pflaster und Schmerztabletten. Das Geschenk eines gebrauchten Fahrrades erweiterte die Mobilität. Von 1959 an war sie 40 Jahre ambulante Krankenschwester in Flintsbach und hier im Ort wegen ihres Engagements, fachlichen Könnens und Humors hochgeschätzt. Rund 200 Gemeindebürger begleitete sie während dieser Zeit am Sterbebett bei ihrem letzten Gang. 1999 übergab Schwester Theresia ihr krankenschwesterliches Lebenswerk an das Christliche Sozialwerk Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach. Eine weitere Herausforderung brachte die mehrjährige Zeit als Oberin des Klosters Flintsbach (ab 1986), wo sie auch Gesamtleitungsaufgaben wahrnahm. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen überreichte ihr die bayerische Staatsministerin für Soziales, Barbara Stamm, 1996 das Bundesverdienstkreuz. Im gleichen Jahr ernannte die Gemeinde Flintsbach Schwester Theresia als erste Frau zur Ehrenbürgerin. Siebzigjährig, nach Abgabe ihrer Krankenpflegestation Flintsbach, war sie bis zur Auflösung des Konvents im August 2009 Krankenschwester und Altenpflegerin im Seniorenheim der Marienschwestern in Flintsbach, davon viele Jahre in leitender Position.

Mit Genugtuung konnte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher zum Schluss seiner Trauerrede feststellen, dass der große Wunsch der Verstorbenen, das Kloster möge nach Auflösung seinen sozialen Auftrag beibehalten, in Erfüllung ging. Denn die Einrichtung des Mehrgenerationenhauses Flintsbach, welches sich im Klostergebäude befindet, wäre ohne die Vorleistung der Klosterschwestern nicht möglich gewesen. Dieses Mehrgenerationenhaus Flintsbach bezieht auch die Bevölkerung der Orte Degerndorf und Brannenburg mit ein. Damit schließt sich der Wirkungskreis der verstorbenen Schwester Theresia.

Text und Bilder: Johann Weiß

Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Am **Sonntag, den 3. Juli 2016** findet in unserer Gemeinde der 10. Internationale Nachwuchstriathlon des TSV Brannenburg am Schwimmbadgelände statt.

An diesen Tag sind der Ahornweg, Teile des Seeweges, Teile des Auweges und ein Teil der Bahnhofstraße von 8 Uhr bis ca. 16 Uhr mit einem absoluten Halteverbot belegt.

Während der Veranstaltung ist in diesem Bereich mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Wir bitten die Anlieger um Verständnis und Rücksichtnahme.



Sperrung der Mautstraße zum Tatzelwurm

Wegen Bauarbeiten im Tunnel ist die Mautstraße von Brannenburg zum Tatzelwurm noch **bis 10. Juli 2016** für den gesamten Verkehr gesperrt.

Sperrung der Nußdorfer Straße

Vom **27. Juni bis 3. Juli 2016** wird das staatliche Straßenbauamt die **Nußdorfer Straße inkl. Fuß- und Radweg zwischen Edeka Prechtl und Autobahnauffahrt** sanieren. Dazu ist die Straße komplett gesperrt. Gleichzeitig ist auch der Wertstoffhof geschlossen.

Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dort dauert etwa 3 – 4 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.



Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!**

- Nebenbei bemerkt, verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.
- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.
- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).
- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!
- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin (www.auswaertiges-amt.de) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt unter Tel. 306615.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Steuern durch Rentenerhöhung?

Ein paar Prozent machen den Unterschied: Ab Sommer erhalten Rentnerinnen und Rentner spürbar höhere Bezüge: In Westdeutschland steigt die Rente zum 1. Juli um 4,25 Prozent, im Osten um 5,95 Prozent.

Was jedoch nur wenige Rentnerinnen und Rentner wissen: Auch die Rente zählt zum steuerpflichtigen Einkommen. Seit 2005 richtet sich die steuerliche Behandlung der Renteneinkünfte nach dem Jahr des Rentenbeginns. Je später die Rente beginnt, desto höher ist der gegebenenfalls zu versteuernde Anteil der Rente. Bei Rentenbeginn ab 2040 ist die gesamte Rente steuerpflichtiges Einkommen.

In einer Übergangsphase bis einschließlich 2039 gilt ein individueller „Rentenfreibetrag“. Das ist der Teil der Rente, der kein steuerpflichtiges Einkommen darstellt. Der „Rentenfreibetrag“ ist ein fester Eurobetrag und bleibt auch in den Folgejahren unverändert. Das gilt auch dann, wenn die Rente durch Rentenanpassung weiter steigt. Künftige Rentenanpassungen erhöhen somit das individuelle steuerpflichtige Renteneinkommen.

Ob man als Rentner regelmäßig eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und kann nur das Finanzamt entscheiden. Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) und „Anlage Vorsorgeaufwand“ beifügen.

Hierbei hilft eine Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung. Die Bescheinigung über die Rentenhöhe enthält die Angaben, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen.

Unter Angabe der Versicherungsnummer kann sie in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und beim Servicetelefon unter 0800 1000 480 88 kostenfrei angefordert werden. Wer diese Bescheinigung einmal beantragt hat, erhält sie jährlich automatisch zugeschickt.

Weitere Informationen bietet auch die Broschüre Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht. Sie kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

Fundamt

Im Fundamt wurde ein schon seit längerem gefundener Ring abgegeben (vermutlich am Friedhof verloren), außerdem eine beige Kinderstrickjacke (an Fronleichnam verloren) und mehrere Fahrräder!



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Bitte beachten:

Da der Wertstoffhof wegen der Straßensperrung Ende Juni eine Woche geschlossen war, wird ein zusätzlicher Öffnungstag am **Dienstag, 5. Juli** von 14 Uhr - 18 Uhr angeboten!

Müllabfuhrtermine im Juli 2016

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am
Donnerstag, 14. und 28. Juli 2016

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden
wöchentlich immer Donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der
chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag,
14. Juli 2016.



Grünabfall gehört nicht in den Wald!

Wer Grünabfälle in Wald und Flur oder an Gewässerrändern entsorgt, der begeht nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, welche die Festsetzung eines Bußgelds zur Folge haben kann, sondern schadet auch der Umwelt. Darauf weist das Landratsamt Rosenheim hin. Leider meinen noch immer viele Gartenbesitzer, dass Grünabfälle dem Wald nicht schaden, weil es sich um verrottbares Material handelt. Doch beispielsweise Rasen- und Strauchschnitt, Laub und Wurzeln aus dem Garten gelten als Abfall und sind als solcher zu entsorgen. Nicht umsonst warnt das Bundesamt für Naturschutz vor der Ablagerung von Gartenabfällen in freier Natur. Gärung und Fäulnisbildung setzen den Bäumen zu und durch den veränderten Nährstoffhaushalt werden anspruchsvolle Pflanzenarten verdrängt. Häufig wachsen an solchen wilden Ablagerungsstellen nur noch Brennnesseln. Sogar Folgen für das Grundwasser sind denkbar. Gartenabfälle können außerdem Wurzeln, Knollen oder Samen von nicht heimischen und konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die das sensible Ökosystem nachhaltig stören.

Das Landratsamt Rosenheim weist ausdrücklich darauf hin, zur Entsorgung von Gartenabfällen den gemeindlichen Wertstoffhof zu nutzen. Dort werden Kleinmengen aus privaten Haushalten bis zu einem Kubikmeter täglich kostenlos, größere Mengen gegen Entgelt angenommen. Die Anlieferung von Grünut ist auch bei den Kompostierungsanlagen in Bruckmühl, Eiselfing oder Aschau i. Chiemgau möglich sowie bei den öffentlich zugänglichen Sammelstellen. **In Flintsbach befindet sich ein Container (nur für Gras und Laub!) am Parkplatz an der Spitzsteinstraße.**

Bei Fragen und für weitere Informationen steht Ihnen als Ansprechpartner beim Landratsamt Rosenheim zur Verfügung: Frau Reichl, Tel. 08031/392-3403, helga.reichl@lra-rosenheim.de

Tourist-Info

Standkonzerte

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein.

Mittwoch, 6. Juli 2016, 18 Uhr

Gasthof Falkenstein, Jugend- und Musikkapelle,
Plattlergruppe

Mittwoch, 20 Juli 2016, 20 Uhr

Innenhof „Alte Post“, Musikkapelle Flintsbach,
Plattlergruppe

Mittwoch, 3. August 2016, 19 Uhr

Dannerwirt, Musikkapelle Flintsbach,
Plattlergruppe

Mittwoch, 17. August 2016, 19.30 Uhr

Innenhof „Alte Post“, Musikkapelle Flintsbach,
Plattlergruppe



Ferienprogramm

Ferienprogramm 2016

Die Ferienprogrammhefte werden wie gewohnt Anfang Juli in der Schule und im Kindergarten verteilt und liegen auch wieder in der Gemeinde auf.



Außerdem kann man das Ferienprogramm ab Anfang Juli unter www.flintsbach.de - „Aktuelles“ einsehen. Auf dieser Seite ist es nun auch möglich, direkt die Kinder anzumelden und nähere Informationen zu bekommen.

Aber Achtung: Trotz der Online-Anmeldung **muss** die Einverständniserklärung mit Unterschrift der Eltern im Original bei uns abgegeben werden. Ansonsten ist die Anmeldung nicht gültig!

Anmeldeschluss ist Freitag, der 08.07.2016 um 12 Uhr

Der Ablauf des Ferienprogramms:

- Anmeldung Online oder Abgabe der Anmeldung mit Einverständniserklärung
- wenn vorhanden bitte email-Adresse angeben!
- bei Online-Anmeldung Abgabe der Einverständniserklärung mit Unterschrift
- Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen.
- Die Kurszuteilung wird weiterhin durch einen Zufalls-generator ausgelost.
- Die Buchungsbestätigungen werden per Post oder per E-Mail zugeschickt.
- Nachbuchungen und spätere Anmeldungen verlaufen wie bisher **telefonisch oder persönlich** im Ferienbüro (nach der Auslosung kann man auf der Homepage ersehen, welche Kurse noch frei sind!).
- Bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer telefonisch oder per E-Mail verständigt und die Kursgebühr entfällt.
- Bei Nichtteilnahme an Kursen entfällt wie bisher eine Erstattung.
- Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt über SEPA-Einzug am Ende des Ferienprogrammes im September (heuer direkt über die Diakonie).

Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch zu erreichen unter Tel. 3066-19 (Mo - Fr von 8-12 Uhr und zusätzlich am Do von 14-18 Uhr).

Wir wünschen allen Kindern schon jetzt eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 8. Juli 2016, 20 Uhr
„Contes et Balades - Märchen und Balladen“

Flou Artistique und Tentation de la voix aus Belgien

Die beiden belgischen Ensembles entführen die Zuhörer in eine märchenhafte Traumwelt!

Das **Duo Flou Artistique** besteht aus Maria-Laura Schouttetten (Violine) und Antoinette Tronquo (Klavier). Maria-Laura Schouttetten begann im Alter von 5 Jahren ihre Ausbildung auf der Violine. Derzeit studiert die 17-jährige aus junges Talent am Prinz-Claus-Conservatorium in den Niederlanden in der Klasse von Kati Sebestyén. Seit 2013 ist sie Mitglied des „Egmont-Quartetts“.



Antoinette Tronquo studierte Klavier am Königl. Konservatorium in Brüssel und Paris. Sie ist als Komponistin und Arrangeur tätig. Sie gewann 2013 mit ihrem Werk „l'Adieu“ den Kompositionswettbewerb VerDi. Das Duo konzentriert sich auf das romantische Repertoire für Violine und Klavier.



Tentation de la voix ist ein Vokalensemble, die sich alle um den gleichen Zweck vereinen: Sie teilen die Liebe für die Musik und die Stimme! Das Ensemble bietet ein Programm von Musik aus verschiedenen Stilrichtungen, Epochen und Ländern.

Sie arbeiten im In- und Ausland zusammen mit dem Egmont-Quartett.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei(willig)!

Freitag, 15. Juli 2016, 20 Uhr
„Operngala“
Bezaubernde Duette - Große Stimmen

Johanna Weiß (Sopran), Karin Wagenstaller (Mezzosopran) und Markus Kotschenreuther (Tenor) bringen bezaubernde Duette und Arien aus großen Opern, darunter La Bohème, La Traviata, Carmen u.s. zu Gehör. Begleitet werden sie am Flügel von Felix Spreng.



Zusammen sind sie das Trio CantaRosAria „plus“, welches mit diesem Programm zum ersten Mal zusammenarbeitet und sich darauf freut, den Zuhörern großartige Melodien aus fantastischen Opern zu präsentieren.

Lassen Sie sich davon mitreißen und träumen Sie sich mit den Künstlern in die Welt der Musik und der Oper.



Eintritt: 15 €

**Das Konzert findet im Innenhof statt,
bei schlechter Witterung im Gemeindesaal!**



Dienstag, 26. Juli 2016, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria - „Oper & Broadway“

Tanz- und Gesangsstudenten sowie junge Profis aus den USA, Kanada, China und Taiwan nehmen an dem alljährlich in Oberaudorf stattfindenden Ferienkurs unter der künstlerischen Leitung von Frau Prof. Cynthia Munzer teil.



Die internationalen Nachwuchstalente geben eine Kostprobe ihres Könnens und singen und tanzen quer durch die Welt von Oper und Broadway.

Der Eintritt ist frei(willig).

Sonntag, 25. September 2016, 19 Uhr
Die Neurosenheimer - „So samma hoid“
bayrisch neurotische Lebensmusik

„So samma hoid“ – Ja, so sind sie, die Neurosenheimer: vielseitig, witzig, gemjodelnd und a bissl neurotisch. Nicht nur auf der B15 (die auf der aktuellen CD besungen wird) sind sie durch Bayern unterwegs. So können sie sich immer mehr Publikum auf ihren unzähligen ausgefallenen und auch ganz traditionellen Instrumenten erspielen. Und ersingen, denn das ist die größte Leidenschaft der drei Ratskathln Katrin, Marita und Katrin mit ihrem Tubamann Tobias.



Die selbst geschriebenen Lieder handeln vom Leben im Allgemeinen und in Bayern – und von so mach neurotischer Eigenschaft im Speziellen. So nehmen sie z.B. die Neurosen ihrer Mitmenschen ziemlich genau unter die Lupe, machen auf die seltene Spezies der Kopfschwitzer aufmerksam, besingen Lamas, Kühe, Saubärn und anderes Getier.

Die Preisträger des Kleinkunstpreises der Stadt Rosenheim besingen mit Spitzen auf Jedermann alles, was im Leben überhaupt und in Rosenheim ganz besonders schon lange mal gesagt gehört. Das Ergebnis: bayrisch-neurotische Lebensmusik, eine von den Neurosenheimern selbstkreierte Liedform, deren Texte sich gut zum Mitsingen, aber auch zum Nachdenken eignen.

Mehr Infos unter www.neurosenheimer.de

Eintritt: 18 €

Vorschau :

Freitag, 14. Oktober 2016, 19 Uhr
 Bella Voce

Freitag, 25. November 2016, 20 Uhr
 Volksmusikabend „s`Jahr draht si aussı“

Sonntag, 27. November 2016, 18.30 Uhr
 Die Herren Wunderlich

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
 Email: info@flintsbach.de

Kinderkrippe Sternschnuppe

Sommer wo bleibst du...?

In der Kinderkrippe Sternschnuppe warten alle auf das schöne Wetter. Trotz des Regens haben wir uns in den Garten getraut und sind mit den Bobbycars gefahren. Wenn uns dann doch einmal die Sonne besucht hat, haben wir gleich im Garten Brotzeit gemacht und haben es solange genossen, wie es ging.



Leider beginnt jetzt aber auch die Zeit, in der sich das Krippenjahr langsam dem Ende zu neigt und so beginnen im Juli die ersten Besuche der großen Krippenkinder im Kindergarten „Märchenhaus“. Durch diese Kooperation soll ihnen der Übergang im September nicht mehr so schwer fallen.

Gemeinsam feiern wir am Freitag, den 29. Juli, unser Abschiedsfest in der Krippe.

Text und Bild: Marina Klinginger

Kindergarten Märchenhaus

Ritterfest im Kindergarten

Am Samstag, 11.06.16 startete um 9 Uhr auf der Schulwiese unser Ritterfest. Das Wetter war sehr unbeständig, aber das konnte uns nicht davon abhalten, das Turnier zu starten. Bereits Tage vorher wurde in den Gruppen gebastelt und geübt.



Das Fest begann mit dem gemeinsamen Lied „Ja so warn's de oidn Rittersleit“. Die Zuschauer klatschten Beifall und danach konnte das Ritterturnier beginnen. Jedes kleine Burgfräulein und jeder kleine Ritter erhielt einen Spielepass. Nach jeder Aktion bekamen die Kinder einen Stempel für die ritterlichen Aufgaben und am Ende konnte sich jeder eine Überraschung aus der Schatztruhe aussuchen. Es gab für Groß und Klein verschiedenen Stationen: Pferderennen, Lanzen stechen, Fahnen aufhängen, Kampf mit den Drachen, Dosen werfen, den hungrigen Drachen füttern, beim Schmied Schwerte basteln und Schmuck herstellen, sowie Kinder schminken.



Zu einem richtigen Ritterfest darf natürlich auch ein Rittermahl nicht fehlen. Dieses wurde von fleißigen Helfern und dem Elternbeirat organisiert. Hierfür wollen wir uns recht herzlich bedanken, sowie bei Familie Vittinghof für die gespendeten Würstl.



Es war ein gelungenes Fest und noch Tage danach erzählten die Kinder von ihrem Ritterturnier oder trällerten mit Begeisterung das Ritterlied.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Schulluft schnuppern

... durften die Vorschulkinder des Gemeindegartens Flintsbach in diesem Schuljahr bereits einige Male.

Seit Beginn des Schuljahres findet jeden zweiten Dienstag am Nachmittag die Kooperations-Arbeitsgemeinschaft, also gemeinsames Lernen von einigen Vorschulkindern und Schülerinnen und Schülern aus der ersten und zweiten Klasse, statt.

Die Schnupperstunden, an denen alle zukünftigen Erstklässler teilnehmen, wurden heuer bereits dreimal für zwei Schulstunden abgehalten.



Jeweils eine Gruppe von Vorschulkindern durchlief gemeinsam mit den Klassen 1a, 2a bzw. 2b drei Stationen in den verschiedenen Klassenräumen. Hier nahmen die Kinder die unterschiedlichen Angebote der Lehrerinnen Frau Herrmann, Frau Schumacher-Taigel sowie Frau Riedel wahr. Rund um das Thema Ostern ging es beim ersten Treffen. Beim zweiten gemeinsamen Lernen stand alles unter dem Motto „Der Frühling ist da!“. Es wurde gemalt und gebastelt, gesungen und eigene Büchlein erstellt. Außerdem gab es Mathematik zum Anfassen bei diversen Rechenspielen und Geometrie-Aufgaben.

Es ist jedes Mal spannend zu beobachten, wie gut sich die Großen um die Kleinen kümmern, gemeinsam Aufgaben bewältigen und sich hochmotiviert in die unterschiedlichsten Themen vertiefen.



Anlässlich der Aktion „Tag der Musik“ besuchten die Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen am 12. Mai die Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und dritten Klasse. In der Aula der Schule wurde gemeinsam gesungen, musiziert und getanzt. „Komm mach mit, das wird ein Hit!“ lautete ein Musikbeitrag der Schulkinder.

All diese Aktionen, die den Vorschulkindern den Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtern sollen, waren ein Hit und bereiteten allen Beteiligten viel Freude. Das Schulhaus ist für die zukünftigen Schulanfänger nun kein fremder Lernort mehr. Der erste Schultag kann kommen!

Text und Bilder: Friederike Selmayr

„Das Piratenschwein“ – Vorlesetag an der Flintsbacher Schule

Nach guter, inzwischen schon langjähriger Tradition, veranstalteten wir auch dieses Jahr anlässlich des „Welttag des Buches“ mit allen Klassen am Freitag, den 22. April einen Vorlesetag mit einem Kinderbuch in der Aula.



Dieses Jahr hatten wir uns das „Das Piratenschwein“ von der bekannten Kinderbuchautorin Cornelia Funke ausgesucht. Nach einer Vorstellung des Autors und dessen Werk durch die Klasse 3a machten sich nacheinander die ausgewählten Leser und Leserinnen aller Jahrgangsstufen daran, das gesamte Buch auf herzerfrischende Weise vorzulesen. Schön ist dabei jedes Jahr, wie gespannt die Großen auch den Kleinen lauschen und, dass auch diese dabei unter Beweis stellen können, wie gut sie schon lesen können. Zeitgleich zum Hören konnten die Kinder am Beamer die schönen Illustrationen zur Geschichte betrachten.



Was ist das besondere an einem „Piratenschwein“? Es kann im Meer versunkene Schätze riechen. Und so ist das Schwein, das der Dicke Sven und sein Schiffsjunge Pit in einem Fass am Strand finden, natürlich nicht lange bei ihnen in Sicher-

heit. Der fiese Piratenkapitän Knurrhahn erfährt von Jule, dem Piratenschwein, und lässt sie entführen. So machen sich der Dicke Sven und Pit auf die Suche nach ihrer Jule. Ob es ihnen gelingt, sie zu retten - das lest am besten selber nach oder fragt die Kinder, die wissen es jetzt!

Text: Friederike Selmayr, Bilder: Simone Herrmann

Klasse 4a zu Besuch auf dem Kuchlerhof

Am 6. Juni besuchte unsere Klasse den Kuchler-Bauernhof, kurz Kuchlerhof. Als erstes durften wir ein bisschen in die Geschichte dieses Bauernhofes hineinschnuppern und wir erfuhren, wieso der Kuchlerhof so heißt:



Schon im 13. Jahrhundert wurde er das erste Mal erwähnt und war wahrscheinlich die „Küche“ (Kuchl) für die Burg. Interessant fanden wir auch, dass seit dem 15. Jahrhundert der Kuchlerhof immer der gleichen Familie gehört und von Generation zu Generation weitervererbt wurde. Danach halfen wir, die Kühe vor an die Hauptstraße auf die Weide zu treiben.



Anschließend gingen wir in den Stall und durften Kälber streicheln und holten Wasser. Da mussten wir auch ein Rätsel lösen: Wie viel Wasser trinkt eine Kuh ungefähr am Tag? Na, wisst ihr es? Dann ließen wir die Enten aus ihrem Stall, in dem sie in der Nacht geschlafen hatten. Anschließend gingen wir zu den Baby-Enten und den Küken, die wir sogar in die Hand nehmen und streicheln durften. Dann machten wir einen Abstecher zu den großen Hühnern, dem Gockel und den großen Enten. Der Enterich hatte es besonders wichtig.



Jetzt kam unser Hauptteil: Butter selbst herstellen. Frau Huber und ihre Mutter, Frau Kuchler, hatten natürlich schon alles vorbereitet. Frau Kuchler zeigte uns die Butterherstellung in der neuen Maschine. Gleichzeitig schüttete Frau Huber Sahne in eine Flasche und warf eine Marmor hinein. Nun hieß es reihum kräftig schütteln, damit aus der Sahne Butter wurde. Es war ein richtige Wettkampf: Wir gegen die Buttermaschine. Am Ende war bei beiden gleichzeitig die Butter fertig. Die selbsthergestellte Butter aßen wir dann mit Brot und Kräutern, die wir aus dem Kräutergarten geholt hatten. Dazu gab's Milch oder Kaba. Hm, lecker war's!



Anschließend tobten wir alle noch ein bisschen auf dem Hof herum, streichelten die kleinen Kätzchen und Häschen und setzten uns in den alten Bulldog.

„Juhu!“, schrien alle, da wir nun auf den Heuboden durften. Dort sprangen wir von Balken ins weiche Heu, bauten Lager und am Ende wollten alle zusammen Fangen spielen. Schade, dass die Zeit viel zu schnell vergangen ist, aber es sind alle mit strahlenden Augen nach Hause gegangen.

DANKE an den Kuchlerhof für diesen herrlichen und interessanten Vormittag!!!

Verfasst von: Sarah W. und Amelie F. (4a), Bilder und kleine Überarbeitung: Fr. Selmayr

**Christliches Sozialwerk/
Mehrgenerationenhaus**



Bürgermobil kann jetzt auch Essen ausfahren

Flintsbacher Fa. Ludwig Bartl spendet Umbauarbeit in Höhe von 1.600 Euro

Beim neu beschafften Menümobil (Essen auf Rädern), das seit Mitte Mai auch als Bürgermobil für die Gemeinden Flintsbach und Brannenburg genutzt wird, musste ein Umbau zur Aufnahme der Essensbehälter - Wärmeeinheit durchgeführt werden. Diesen aufwändigen Einbau führte die Fa. Kfz Ludwig Bartl GmbH Flintsbach durch. Den entstandenen Rechnungsbetrag in Höhe von 1.600 Euro spendete das Kfz - Unternehmen dem Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach.

Bei der Übergabe des fertig ausgestatteten Mehrzweckfahrzeuges vor dem Mehrgenerationenhaus bedankte sich die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling bei Firmeninhaber Ludwig Bartl und lobte die schnelle und fachgerechte Arbeit. Wörtlich stellte sie fest: „Wir vom Christlichen Sozialwerk sind nach wie vor auf Spenden angewiesen. Mit der Idee, 1.600 Euro Arbeitskraft zu spenden, helfen Sie bei der Verwirklichung unserer nicht immer einfachen Arbeit für kranke und pflegebedürftige Menschen, weiter“.



Übergabe des fertig ausgestatteten Mehrzweckfahrzeuges vor dem Mehrgenerationenhaus Flintsbach. Die neu eingebaute Wärmeeinheit wird gleich ausprobiert. V.li. n. re. Evi Faltner, Ass. der Geschäftsleitung des Christlichen Sozialwerks (CSW), Sebastian Wiesner Mitarbeiter CSW, Kfz-Werkstatt Inhaber Ludwig Bartl, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW.

Text und Bild: Johann Weiß

Mehrgenerationenhaus


**„Café Miteinander“
im Mehrgenerationenhaus
Programm - Juli 2016**

**Dienstag und Donnerstag
von 14.00 - 16.30 Uhr geöffnet**
am Dienstag: Nordic Walking, anschließend gemütliches Beisammensein
am Donnerstag: Schafkopf- und Spielerunde

**Jeden Mittwoch offener Mittagstisch
von 11.30 Uhr - 13.00 Uhr**
gemeinsames Mittagessen für alle / Anmeldung erforderlich



Donnerstag, 07.07.	Musik mit Herrn Wagenbach
Donnerstag, 14.07.	12.30 Uhr Männer-Stammtisch mit „Weißwurst-Essen“, anschl. Spiele- und Schafkopfrunde
Dienstag, 19.07.	16.00 Uhr - 17.00 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr - 19.30 Uhr Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
Donnerstag, 21.07.	Musik mit Herrn Wagenbach

Gerne bieten wir zu allen Veranstaltungen einen Fahrdienst an!
Bitte unter Tel. Nr. 08034/4383 anmelden.



Mehrgenerationenhaus



Schulung für Seniorenbegleitung, Demenz, Helferkreisschulung

Immer mehr ältere Menschen leben alleine und brauchen Hilfe und Unterstützung im Alltag.

Sie möchten sich in unseren Gemeinden in der Begleitung und Betreuung von Senioren engagieren?

Als Seniorenbegleiter/in können Sie Zeit schenken, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und pflegende Angehörige entlasten.

In Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen leisten Sie als Seniorenbegleiter/in einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität – zum Beispiel im stundenweisen Einsatz im Mehrgenerationenhaus in der Tagesbetreuung.

Inhalte der Schulung:

- Situation des älteren Menschen mit Defiziten
- Basiswissen über Krankheitsbilder, Formen der Betreuung
- Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung
- Handlungskompetenzen der Betreuer, rechtliche Situationen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Abschluss und Aushändigung einer Teilnahmebestätigung

Die Schulung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der deutschen Alzheimer Gesellschaft/Landesverband Bayern und findet statt im Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach.

Termine:

- Mi. 02.11.2016
- Mi. 09.11.2016
- Mi. 16.11.2016
- Di. 22.11.2016
- Mi. 23.11.2016

Jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Seminargebühr: 90,- €

Info unter: Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Monika Jakobi

e-mail: pdj@pflegefueralle.de

Fax: 08034/307877



Mehrgenerationenhaus



Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Entlastung und Austausch, Verständnis und Information

Das Betreuungsteam des Christlichen Sozialwerkes möchte Sie einladen, an unseren regelmäßigen monatlichen Treffen teilzunehmen. Damit jeder die Möglichkeit hat unsere Termine wahrzunehmen, findet der Gesprächskreis am Dienstag immer abwechselnd vormittags oder abends statt:

Termine 2. Halbjahr 2016

- 19. Juli 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
- 23. August 10.00 Uhr – 11.30 Uhr
- 20. September 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
- 25. Oktober 10.00 Uhr – 11.30 Uhr
- 22. November 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
- 13. Dezember 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

im Mehrgenerationenhaus Flintsbach, Oberfeldweg 5.

Betroffene Angehörige können sich untereinander austauschen und erkennen, dass sie mit ihrer Situation nicht alleine sind.

Unser Gesprächskreis wird von geschulten Fachkräften begleitet; zum Thema "Demenz" erhalten Sie viele Informationen und Anregungen, um Ihnen den Umgang mit den Erkrankten zu erleichtern; auch über individuelle Entlastungsmöglichkeiten werden Sie informiert.

Auch bieten wir Ihnen während dieser Zeit eine Betreuung Ihrer Angehörigen hier im Haus an, telefonische Anmeldung dafür nötig.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Betreuungsteam

Für weitere Fragen stehen wir gerne telefonisch während unserer Bürozeiten (08.00 – 16.00 Uhr), Tel. 0 80 34 / 43 83 zur Verfügung.



Die Katholische Pfarrei informiert

Ich bin ein Fremder und ihr habt mich aufgenommen

100 Mitglieder im Freundeskreis

Der Freundeskreis Asyl hat inzwischen mehr als 100 Mitglieder und die Zahl steigt stetig an. Dies zeigt das große Interesse der Einwohner in den beiden Gemeinden Flintsbach und Brannenburg, die Asylsuchenden bei ihrem Ankommen zu begleiten und die ersten Schritte in dem für sie fremden Land zu erleichtern.

Welchen Aufgaben begegnen die Helfer? Es ist gerade die Vielfalt der notwendigen Tätigkeiten, die diese Arbeit so reizvoll aber auch herausfordernd macht. Dabei geht es um die Begleitung zu Ämtern genauso wie um die Besorgung von Bettwäsche, Kleidung und Schuhen, um die Anleitung zum Fahrradreparieren genauso wie um das Vermitteln der deutschen Sprache und um noch Vieles mehr.

Die Begegnung mit den Asylsuchenden gibt auch die Chance, fremde Kulturen besser kennen zu lernen und damit den eigenen Lebensstil zu relativieren. Wir lernen aber nicht nur von den Fremden. In der gemeinsamen Arbeit begegnen wir auch unseren Mitbürgern auf ganz neue Weise, lernen neue Seiten an ihnen kennen und kommen vielen von ihnen näher. Dabei entsteht eine neue Qualität des Miteinanders, die uns alle bereichert.

Menü Mobil Essen nach Hause geliefert



Mit unserem Menü Mobil liefern wir Ihnen Ihr Mittagessen gerne nach Hause. Unser täglich wechselndes Menü wird vom Seniorenheim Hofstetter in Fischbach frisch gekocht und vom Christlichen Sozialwerk e.V. im Wärmebehälter direkt auf Ihren Tisch geliefert.

Auch für Sie ein interessantes Angebot?

- Die Familie lebt nicht am Ort - oder sind ganztätig berufstätig – für einen alleine kochen macht keinen Spaß oder ist zu aufwendig geworden
- Sie brauchen z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt für eine bestimmte Zeit Unterstützung
- Sie würden gerne regelmäßig eine warme, frisch zubereitete Mahlzeit am Tag ins Haus geliefert bekommen
- Zu einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis

Dann ist unser „Menü Mobil“ genau das Richtige für Sie und Ihre Angehörigen, denn

- das Mittagessen wird täglich von unseren Mitarbeitern heiß in einem Wärmebehälter zu Ihnen nach Hause geliefert
- diesen Service können Sie täglich oder an einzelnen, ausgesuchten Tagen, oder auch nur vorübergehend in Anspruch nehmen – ganz nach Ihren Wünschen
- täglich ein leckeres Menü mit Suppe und Dessert und kostet incl. Lieferung 8,50 €
- Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie benötigen noch weitere Informationen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf unter: **Tel: 08034/4383**, oder Sie reichen den unten abgedruckten Abschnitt für ein kostenloses Menü bei uns ein!

Ja, ich bin interessiert am Angebot „Menü Mobil“ und möchte ein **kostenloses** Menü geliefert bekommen:

Vorname und Nachname Straße, Wohnort

Tel. Das Essen soll geliefert werden am:

Seit dem Spätherbst 2015 hat sich Einiges getan.

Zahlreiche, regelmäßige Treffen fanden statt, um die Arbeit zu koordinieren und voran zu treiben: im großen Kreis, im Kreis der Paten, in den einzelnen Arbeitsgruppen und im Koordinierungsteam.

Nicht zählbare einzelne Handlungen, Besuche und praktische Hilfen begleiten den Alltag und die Schritte des Ankommens für die Asylsuchenden. Sie aufzuzählen ist nicht möglich. Doch diese persönlichen Hilfestellungen sind unendlich wertvoll für Menschen, die neu in unserem Land und in unserem Dorf sind.

Weltcafé eröffnet

Die Idee eines Weltcafés wurde von den Frauen und Mädchen unter den Asylsuchenden sehr gut angenommen. Bereits dreimal wurde gemeinsam mit deutschen Frauen im Jugendcafé der evangelischen Kirche Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. An den ersten beiden Nachmittagen war das abschließende gemeinsame Tanzen mit der Gruppe „Tanz-dich-fit“ ein besonderer Höhepunkt. Am dritten Nachmittag ging es dann auf einem kleinen Spaziergang zur Kneippanlage. Die Erfrischung an Armen und Beinen war für die Asylsuchenden neu, aber eine willkommene Erfahrung. Der Barfußpfad hat ganz besonders die jungen Mädchen begeistert. Die Frauen und Mädchen sind dankbar für diese Abwechslung und für alle Anwesenden kommt es immer wieder zu wertvollen und bereichernden Begegnungen.



Radlwerkstatt

Schon seit längerer Zeit engagiert sich eine Gruppe von Mitgliedern des Freundeskreises mit der Beschaffung und Reparatur von gebrauchten Fahrrädern. Für die Flüchtlinge ist das Fahrrad ein günstiges und praktisches Fortbewegungsmittel.

Um diese Dienste noch besser zu organisieren und auszubauen, hat sich der Freundeskreis für einen Raum des ehemaligen Bauhofes beworben. Dieser Raum steht ab Anfang Oktober zur Verfügung. Dort kann dann eine richtige Radlwerkstatt eingerichtet werden. Engagierte Brannenburger und Flintsbacher Bürger werden Flüchtlinge in kleinere Reparaturen einweisen, aber auch interessierte Asylsuchende anlernen, Fahrräder zu reparieren und mitzuhelfen.

Wer an einer Mitarbeit in der Radlwerkstatt interessiert ist, melde sich gern beim Freundeskreis Asyl über das katholische Pfarramt.

Immer wieder zeigen Bürger der beiden Gemeinden ihr Interesse an einer Mitarbeit beim Freundeskreis Asyl. Machen auch Sie gerne mit und bringen Sie Ihre ganz spezifischen

Qualitäten ein. Bei Interesse wenden Sie sich an das evangelische oder katholische Pfarramt. Oder besuchen Sie uns auf facebook unter „Freundeskreis Asyl für Brannenburger und Flintsbach“.

Das nächste Treffen findet statt am 05. Juli im katholischen Pfarrheim Degerndorf, um 19.30 Uhr; ab 19 Uhr besteht die Möglichkeit zum Einratschen.

Interessierte herzlich willkommen!

Für den Freundeskreis Asyl Brannenburger/ Flintsbach

Barbara Weidenthaler und Petra Carqueville

Fronleichnam in Flintsbach mit Weibbischof Wolfgang Bischof

300 Gläubige erleben beeindruckende Prozession bei Kaiserwetter

Bei herrlichem Wetter beging die Pfarrei St. Martin, mit 300 Gläubigen das Fest Fronleichnam. In diesem Jahr besonders feierlich, denn Weibbischof Wolfgang Bischof zelebrierte die Festmesse und trug das ausgestellte Allerheiligste in der kostbaren Monstranz mit der Prozession. In seiner Predigt brachte er zum Ausdruck, dass an Fronleichnam der Glaube und das Gepränge nach außen gebracht werden. Entscheidend bleiben aber letztendlich die inneren Werte. Die Prozession, voran die Musikkapelle Flintsbach, führte durch Unterflintsbach zu vier Altären. Die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach gab Ehrengelait. Mitglieder des Trachtenvereins „D'Falkastoana Flintsbach“ trugen Fahnen, Kreuze, Zunftstangen und Heiligenfiguren. Danach folgten die übrigen Vereine. Musikalisch umrahmt der Kirchenchor Flintsbach. Den Bischof beeindruckte besonders, dass viele Kirchenbesucherinnen und -besucher in der Festtagstracht, Kasettl- und Miedergwand kamen. Diakon Thomas Jablowsky, der die Altarzeremonien begleitete, bedankte sich bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden.



Weibbischof Wolfgang Bischof mit dem Ehrengelait der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach auf dem Weg zum Altar am Rathaus.

Text und Bild: Johann Weiß

Vollversammlung ARGE Caritas und Sozialarbeit mit Pflege-Vortrag

ARGE, Dekanat Inntal befasst sich mit aktuellem Thema

Die auf Empfehlung des Diözesanrates der Katholiken und des Caritasverbandes gegründete Arbeitsgemeinschaft (ARGE) für Caritas und Sozialarbeit im Dekanat Inntal hielt im Pfarrheim Kiefersfelden ihre diesjährige Vollversammlung ab. Vorsitzende Elisabeth Weiß konnte dabei die Sachbeauftragten für Caritas und Soziales - sowie Altenarbeit der Pfarreien des Dekanats Inntal und in der Alten- und Sozialarbeit tätige Personen begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt der Referentin Martina Watzlaw von der Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige, der Gründungsvorsitzenden Hanni Karrer und Hedwig Petzet, Sozialpädagogin für Gemeindecaritas.

In ihrem Rückblick berichtete die Vorsitzende Elisabeth Weiß über die mehrfachen Treffen des Leitungsteams zur Ausarbeitung der Jahresveranstaltungen, von der Teilnahme an den Kuratoriumssitzungen des Caritas-Zentrums, aber auch vom Jahrestreffen der Caritassammlerinnen in Kiefersfelden. Weitere durchgeführte Veranstaltungen zum Thema Altenarbeit und dem Besinnungstag in Bad Feilnbach besprach die Vorsitzende ausgiebig.



Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Caritas und Sozialarbeit im Dekanat Inntal im Pfarrheim Kiefersfelden. V. links nach rechts Elisabeth Weiß, ARGE Vorsitzende, Fachreferentin Martina Watzlaw, Margit Lange, Brannenburg, Leitungsteam, Hedwig Petzet, Sozialpädagogin für Gemeindecaritas im Caritas Zentrum Rosenheim, Irmgard Rosmaier, Lauterbach, Schriftführerin, Barbara Lagler, Flintsbach, Leitungsteam, Hanni Karrer Gründungsvorsitzende, Isabella Plattner, Kiefersfelden Leitungsteam.

Den Fachvortrag des Abends übernahm Martina Watzlaw von der Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige zum Thema „Pflegebedürftig – was nun“, Informationen über Pflegeversicherung, Beratungs- und Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige. Die Referentin sprach alle Facetten der Pflege, Pflegeversicherung, zu treffende Vorsorge und die Möglichkeiten der Entlastung von Angehörigen an. Auch das neue Pflegegesetz mit dem Wegfall der Pflegestufen und der Einführung von fünf Pflegegraden nahm breiten Raum ein. Ausgeteilte Merkblätter zum Thema Pflege und Angaben von wichtigen Anlaufstellen vervollständigten den nachhaltigen Vortrag. Evi Faltner, Ass. der Geschäftsleitung vom Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach, die

auch an der Vollversammlung teilnahm, konnte zum Pflegevortrag wertvolle Erkenntnisse aus der praktischen Arbeit des Sozialwerks und des Mehrgenerationenhauses einbringen.

Vorsitzende Elisabeth Weiß bedankte sich für den sehr aufschlussreichen Vortrag, der gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung (Zunahme des Anteils von älteren Menschen an der Bevölkerung) hohe Aktualität hatte. Abschließend stellte sie fest, dass das Ziel der ARGE, Dekanat Inntal erreicht wurde, über das Ehrenamt die soziale Arbeit der Pfarreien im Dekanatsbereich auf gutem Niveau zu halten.

Text und Bild: Johann Weiß

Die Seniorenbeauftragte informiert

Das **Gedächtnistraining** geht ab Juli in die Sommerpause.

Seniorengymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Dann ist ebenfalls Sommerpause bis Mitte September!



Evangelische Kirchengemeinde



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Seniorengymnastik

Dienstag, 12.07., 14.30 Uhr

Unterhaltsamer Nachmittag mit Rita Krinke

Samstag, 23.07., 14 Uhr

Unterhaltsamer Nachmittag mit Anne Oehmichen

Mittwoch, 27.07., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele „Die Partnerschaft mit Lupembe: Besuch in Deutschland“

Tanz dich fit

Donnerstags 14:00 - 15:30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

Brannenburg Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 3. Juli 2016, 18 Uhr
Sommerkonzert „Best of 20 Jahre Kinderchor Raubling“

Der Kinder- und Jugendchor Raubling gestaltet zu seinem 20-jährigen Bestehen unter der Leitung von Heidi Ilgenfritz ein Konzert mit den schönsten Liedern aus all den Jahren. Unterstützt wird er in bewährter Weise vom Neubeurer Hackbrettorchester, verschiedenen Instrumentalensembles und Alexander Mangstl (Harfe, Klavier).

**Der Eintritt ist frei,
Spenden werden erbeten.**



Aus den Vereinen

Gebirgsschützenkompanie Flintsbach

Fahrt nach Karfreit / Kobarid

Die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach führt vom 30. September bis 03. Oktober 2016 eine Fahrt nach Karfreit / Kobarid an den Isonzo durch.



Die Fahrt führt über Villach durch die Julischen Alpen zunächst in das mit internationalen Preisen ausgezeichnete Museum in Karfreit, das die Situation im Krieg 1915 – 1917 in dieser Gegend dargestellt. Am nächsten Tag schließen sich Besichtigungen ehemaliger Stellungen bei Flitsch / Bovec, ein Besuch der Flitscher Klause sowie des Fort Herrmann an.

Am dritten Tag ist der Besuch des deutschen Beinhauses, dem einzigen deutschen Soldaten-Friedhof am Isonzo, geplant; daran schließt sich eine Fahrt auf den Kolovrat an, der heute die slowenisch – italienische Grenze bildet. Abschließend wird die italienische Stadt Cividale besucht.

Am vierten Tag werden in Redipulgia der österreichische, danach der italienische Soldaten-Friedhof besucht; letzterer ist mit 100.000 Gefallenen der größte in Italien.

Vor der Rückfahrt wird die Stadt Palmanova besucht, die noch heute unverändert in den Mauern der ehemaligen Festungsanlage liegt.

Die Teilnahme an dieser Fahrt steht jedem Interessierten offen, bergsteigerische Fähigkeiten werden nicht verlangt.

Auskünfte erteilen Walter Wons (Tel: 08034/309655), Mario Wimmer (Tel: 08034/709615) oder Manfred Benkel (Tel: 08034/9470)

Text: Walter Wons



ASV Flintsbach e.V. feiert 60 Jahre Vereinsbestehen

Der ASV Flintsbach e.V. feierte vom 3.-5. Mai 2016 sein 60-jähriges Jubiläum. Am Mittwochabend wurde unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Stefan Lederwascher, der mit wenigen Schlägen das Auerbräu-Fass anzapfte, das Jubiläumsfest eröffnet. Erster Vorstand Michael Dirl begrüßte den Bürgermeister, die Auerbräu-Vertretung Ferdinand Steinacher und Thomas Gerbl, sowie Ehrenvorstand Franz Miesgang, alle Vereinsmitglieder, Gäste und die Musikkapelle Flintsbach. Nach der Ansprache des Vorstands übergab dieser das Wort an den Schirmherrn. In seiner Rede bedankte sich Stefan Lederwascher beim ASV für die geleistete Arbeit und den Zusammenhalt im Verein und übergab dem Verein eine Geldspende zum 60-jährigen Jubiläum. Anschließend wurde mit dem traditionellen Kesselfleischessen der Festabend unter der Begleitung der Flintsbacher Musikkapelle fortgesetzt.



von links: 2. Vorstand Josef Reiter-Lechner, 1. Bürgermeister Stefan Lederwascher, Vertretung Auerbräu Thomas Gerbl und Ferdinand Steinacher, 1. Vorstand Michael Dirl, im Hintergrund die Flintsbacher Musikkapelle

Am darauf folgenden Vatertag konnte der ASV unter der Fußballabteilungs-Führung Christian Kloo und Andreas Lagler wieder einmal mit dem über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Entennenrennen einen Erfolg über die Zusammengehörigkeit der Mitglieder und Bürger präsentieren. Im Anschluss wurde die Preisvergabe im Festzelt bekannt gegeben und der Vatertag mit den „Jungen Flintsbachern“ ausgiebig gefeiert.

Beim Festabend am Samstag begrüßte 1. Vorstand Michael Dirl den Schirmherrn Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher, die Gemeinderäte, Herrn Pfarrer Helmut Kraus, alle Vereinsmitglieder und Ehrengäste sowie alle eingeladenen Orts- und Nachbarvereine. Er bedankte sich bei den Vereinen für die mitgebrachten Jubiläumsgeschenke.

Bei der Ansprache betonte Dirl: „60 Jahre Vereinsleben sind in erster Linie 60 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die

Arbeit der Vorstandschaft, Abteilungsleiter und freiwilligen Helfern hätte der ASV sechs Jahrzehnte lang seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie erzielen können. Wir haben im Moment 585 Mitglieder, davon sind 195 Kinder und Jugendliche. Um sich fit zu halten, wird für Jung und Alt, für Frau und Mann ein gut gemischtes Freizeit- und Sportangebot bereitgestellt. Ebenfalls möchte ich mich für den Einsatz der Vorstandschaft, der Abteilungsleiter, Trainer, Betreuer sowie bei allen, die den Verein mit Rat und Tat in den letzten 60 Jahren unterstützt haben, bedanken. Ganz besonderer Dank an die Gemeinde, die uns in dieser langen Zeit immer zur Seite stand. Zum Schluss möchte ich mich noch herzlich bedanken bei den Helfern für den Zeltaufbau und Betrieb für die Festtage und bei meinem Vorstandskollegen Sepp Reiter-Lechner, der den größten Anteil dazu beigetragen hat, dass diese 60-Jahr-Feier so hervorragend organisiert ist.“

Im Anschluss verliehen die beiden Vorstände den Jubilaren Johann Matheis und Johann Brosig die Ehrennadel in Gold vom BLSV für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit. Des Weiteren wurden acht Vereinsmitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz beim ASV mit einem Lob ausgezeichnet. Danach wünschte Michael Dirl allen Mitgliedern und Gästen viel Spaß mit der Musikkapelle Großholzhausen.



Ehrung für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit: von links 1. Vorstand Michael Dirl, Johann Brosig, Johann Matheis, 2. Vorstand Josef Reiter-Lechner



Auszeichnung Lob an acht Mitglieder: von links 2. Vorstand Josef Reiter-Lechner, 1. Vorstand Michael Dirl, Alfons Huber, Katharina Mayrhofer, Friedl Läufer, Georg Müller, Helmut Reiter, Martina Nickl, Georg Lagler, Peter Haidacher

Text und Bilder: Maximilian Geiger

Jahreshauptversammlung ASV Flintsbach e.V.

ASV Flintsbach e.V. ehrt Johann Matheis und Johann Brosig für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit

Am 22.04.2016 fand im ASV Sportheim die ordentliche Mitgliederversammlung des ASV Flintsbach e.V. statt. Es wurden 22 Mitglieder für die Mitgliedschaft von 25, 30, 40 Jahre, 10 Mitglieder, darunter auch Landrat Wolfgang Berthaler, für 50 Jahre und sogar für das ASV Gründungsjahr 1956, 2 Mitglieder für 60 Jahre Zugehörigkeit geehrt.

Geehrt wurden **für 25 Jahre Mitgliedschaft** Birkingner Rudi, Grad Max, Krapfl Heidi, Krapfl Marinus, Krapfl Robert, Nickl Matthias, **für 30 Jahre Mitgliedschaft** Reiter Helmut, Geiger Maximilian, Geiger Josef, Hintermayr Ursula, Mayer Michael, Müller Reinholz Hans, Müller Reinholz Sieglinde, Schober Andreas, **für 40 Jahre Mitgliedschaft** Ammermueller Christa, Dirl Markus, Krehahn Wolfgang, Luneburg Simone, Schmidt Paul-Herbert, Stadlhuber Martin, Stocker Hans, Widmann Franziska, **für 50 Jahre Mitgliedschaft** Landrat Berthaler Wolfgang, Braun Michael, Braun Paul, Huber Martin, Köberl Ludwig, Köberl Sebastian, Krapfl Georg, Lagler Josef, Maier Hans, Matheis Sebastian, sowie Brosig Johannes und Matheis Johannes, alle zwei seit **60 Jahren** beim ASV.



von links: Vorstandsmitglied Maximilian Geiger, Franziska Widmann, Sebastian Matheis, 1. Bürgermeister Stefan Lederwascher, Josef Geiger, Andreas Schober, Heidi Krapfl, Robert Krapfl, Christa Ammermüller, Johann Matheis, Josef Lagler, Paul Braun, Markus Dirl, Georg Krapfl, Johann Brosig, Rudi Birkingner, Landrat Wolfgang Berthaler, 2. Vorstand Josef Reiter-Lechner, Ludwig Köberl, Hans Müller-Reinholz, Matthias Nickl, 1. Vorstand Michael Dirl

Es wurden schon im letzten Jahr Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt. Dabei wurde Michael Dirl zum 1. Vorstand, Josef Reiter-Lechner zum 2. Vorstand, Maximilian Geiger zum Schriftführer und Joachim Wurst zum Kassier gewählt. Die Gewählten nahmen das Amt an. Neu war, dass Volker Kuhn aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Abteilungsleiters Fußball abgegeben hat. Somit fanden Neuwahlen der Fußballabteilung statt. Es wurde Christian Kloo zum 1. Abteilungsleiter (der laut Satzung zur Vorstandschaft gehört) und Andreas Lagler zum 2. Abteilungsleiter Fußball gewählt. Beide nahmen das Amt an.

Die Abteilungen bestätigten ihre gewählten Abteilungsleiter: 1. Abteilungsleiter Fußball: Christian Kloo, Ski: Helmut Reiter, Stockschißen: Andreas Huber, Tennis: Irmgard Niebler, Leichtathletik: Georg Lagler, Gymnastik: Katharina Mayrhofer, Nordic Walking: Martina Nickl.

Text und Bild: Maximilian Geiger

ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Fußball

„Alte“ - Herren beim Landesfinale Ü40 – Kleinfeldcup in Schwarzhofen (Oberpfalz)

Am Samstag, den 18. Juni, nahm unsere AH als SG Flintsbach/Brannenburg beim BFV-Landesfinale Ü40 Cup in Schwarzhofen (Oberpfalz) erfolgreich teil.

Wir wurden in die Gruppe F mit dem SV Raiering, Vötting-Weihenstephan und dem TSV Burgfarnbach gelost. Beim ersten Spiel gegen den TSV Burgfarnbach konnten wir diesen dominieren, führten mit 1:0 und hatten sehr gute Möglichkeiten zum 2:0. Wir versäumten es, den „Sack zuzumachen“ und bekamen im zwischenzeitlich einsetzenden Regen noch den unverdienten Ausgleich zum 1:1.

Nachdem unser nächster Gruppengegner und späterer bayrischer Meister SV Raiering sein erstes Spiel bereits gewinnen konnte, war es auch das erwartete schwere Spiel und endete leistungsgerecht mit einem 1:1.

Im letzten Vorrundenspiel hätte ein Unentschieden bereits für den Einzug ins Achtelfinale gereicht. Die Vorrunde wurde mit einem letztlich ungefährdeten 2:1 Sieg abgeschlossen.

Somit war der erste Teilerfolg mit der Teilnahme am Achtelfinale erreicht.

Im Achtelfinale hatten wir es mit der SG Schwabhausen/Erdweg zu tun, einem taktisch starken Gegner. Nachdem wir sehr früh nach einem Abwehrfehler mit 1:0 in Rückstand gerieten, mussten wir gegen sehr tief stehende Gegner anrennen. Unsere Angriffsbemühungen wurden in der letzten Spielminute mit dem verdienten Ausgleichstreffer belohnt.

Da kein Sieger nach regulärer Spielzeit feststand, musste das Achtmeterschießen die Entscheidung herbeiführen. Leider ging dieses Achtmeterschießen genau wie im Vorjahr nicht zu unseren Gunsten aus. Dies bedeutete unser Ausscheiden ohne Niederlage im Turnier, doch der Stimmung tat dies keinen Abbruch.

Fazit für das nächste Turnier: Wir sollten das Acht-Meter-Schießen vielleicht mal üben.



**Bild o.li. Rudi Löw, Rico Püschmann, Robert König, Mehmet Ünal, Chris Wolf
u.li. Salvatore Alibrandi, Josef Posch, Thorsten Stalter, Andi Grübler**

Text und Bild: Andi Grübler

ASV Flintsbach e.V. Abteilung Stockschißen

An alle Vereine der Gemeinde Flintsbach/Fischbach



Bitte vergessen Sie nicht die Einladungen (Anmeldungen bzw. Nichtteilnahme) für die **Ortsmeisterschaft** der Stockschißen des ASV Flintsbach am

27. und 28 August 2016!

Gedächtnisturnier - Stockschißen Flintsbach

Am 11. Juni 2016 wurde ein Gedächtnisturnier der im letzten Jahr verstorbenen, aktiven Stockschißen, Susanne Frisch und Franz Ziermeier ausgerichtet.

An diesem Turnier nahmen teil: Die Stockschißenvereine vom ESV Rosenheim, TSV Thansau, TSV Neubeuern, ASV Kiefersfelden, SV Nussdorf, TSV Brannenburg und ASV Flintsbach.

Auf Grund des schlechten Wetters machten uns die Stockschißen des ASV Kiefersfelden das Angebot, dass wir unser Turnier in der Halle der Stockschißen des ASV Kiefersfelden durchführen können.

Nach Abschluss des Turniers fuhren wir wieder nach Flintsbach ins Stockhäuserl, wo alle Stockschißen sich mit Kaffee und Kuchen, sowie mit Grillfleisch und fränkischen Bratwürsten bis zur Auswertung der Siegerehrung stärken konnten.

Die Auswertung ergab folgendes Endergebnis: Platz 1 = EV Rosenheim, Platz 2 = ASV Flintsbach, Platz 3 = TSV Thansau, Platz 4 = TSV Neubeuern, Platz 5 = ASV Kiefersfelden, Platz 6 = SV Nußdorf, Platz 7 = TSV Brannenburg.

Der Stockschißenverein des ASV Flintsbach sowie die Angehörigen unserer verstorbenen Mitglieder bedanken sich bei allen Vereinen für die Teilnahme an diesem Turnier.

Vor allem vielen Dank an die Stockschißen des ASV Kiefersfelden für die sofortige Bereitstellung ihrer Stockhalle.

Text: Walter Frisch

10 Jahre Internationaler Nachwuchs-Triathlon in Flintsbach

Mit der Spitzentriathletin Julia Gajer als Stargast bei der Siegerehrung

Am 03.07.2016 richtet die Triathlon-Abteilung des TSV Brannenburg den 10. Internationalen Nachwuchstriathlon in Flintsbach aus.

Zu diesem Jubiläum hat sich der Verein etwas ganz Besonderes einfallen lassen: die Siegerehrung begleitet die mehrfache Ironman-Siegerin und Ironman-Vize-Europameisterin 2015 Julia Gajer. Ein Highlight, auf das sich nicht nur die Sportler freuen können!

Wie auch die Jahre zuvor findet diese Veranstaltung im Rahmen des internationalen „Kindertriathlonzugs Tirol“ und des Bayerischen Jugend Cups (BJC) 2016 statt, an der viele in-

ternationale Starter und bayerische Kadermitglieder teilnehmen werden. Ein gut besetztes Startfeld also.

Um die Freude am Sport bei Kindern zu fördern, wird wieder im Rahmen des Schul-Sozial-Projekts "Fit in die Zukunft", der bereits mehrfach begeistert aufgenommene Staffelwettbewerb für Schüler aus den umliegenden Schulen ausgerichtet. Und nach großem Zuspruch und Erfolg im letzten Jahr, findet auch dieses Jahr wieder die Jedermann-Fun-Staffel statt, bei der sich alle Sportbegeisterten ab Jahrgang 2004 im Schwimmen und Laufen messen können.

„Bei der Jedermann-Fun-Staffel kann wirklich jeder mitmachen, der einigermaßen fit ist und Spaß an Bewegung hat. Die Stimmung ist fantastisch und jeder wird kräftig angefeuert. Außerdem haben wir sehr schöne Sachpreise - allein dafür lohnt es sich schon teilzunehmen“ berichtet Abteilungsleiter Daniel Hartl begeistert.



Ausrichtungsort ist wieder das Flintsbacher Freibad, das die Gemeinde in großzügiger Weise dem TSV Brannenburg für diese Veranstaltung zur Verfügung stellt. Die Radstrecken führen durch das angrenzende Wohngebiet, wie den Ahornweg, den Buchenweg, den Seeweg, die Bahnhofs- und Innstraße. Da die Sicherheit der Triathleten die oberste Priorität hat, werden an diesem Tag diese Straßen teilweise gesperrt, bzw. sind nur eingeschränkt befahrbar.

Der TSV Brannenburg bedankt sich schon heute, auch im Namen der Athleten, für das Verständnis der Anwohner. Danken möchte die Triathlon Abteilung auch allen Sponsoren und Unterstützern, insbesondere der Firma IKO Raubling, der Wendelsteinbahn Brannenburg und dem Lagerhaus Flintsbach, aber auch den vielen anderen Firmen und Geschäften, ohne die die Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Bis 9.00 Uhr ist Check in, um 09.30 Uhr wird mit der ältesten Gruppe gestartet, die bereits lange Strecken absolviert: 650m Schwimmen, 16.260m Radfahren und 5.000m Laufen.

Der jüngste Jahrgang startet dann als vorletzte Gruppe um ca. 15.00 Uhr mit 25m Schwimmen, 400m Radfahren und 200m Laufen, bevor dann die Jedermann-Fun-Staffel um 16.00 Uhr mit 200m Schwimmen und 2.400m Laufen den Abschluss bildet.

Auf der Schwimmstrecke sind Schwimmhilfen nicht erlaubt. Für alle Teilnehmer gilt auf der Radstrecke Helmpflicht. Jedes teilnehmende Kind erhält eine Medaille und ein Finisher-Präsent, die drei schnellsten Teilnehmer jeder Klasse zusätz-



lich Pokale. Außerdem warten neben vielseitiger Verpflegung auch attraktive Tombolapreise auf die Teilnehmer und Zuschauer.

Die offizielle Ausschreibung, viele weitere Informationen, sowie die Anmeldung gibt es unter www.triathlon-brannenburg.de. Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 29. Juni, um 17 Uhr, Nachmeldungen am Wettkampftag sind bis 8 Uhr möglich, falls noch Startplätze frei sind. Hier bitte den Meldestatus auf der Webseite beachten. Die Startgebühr beträgt 15-18 €. Für die Schülerstaffeln 6 € und die Jedermann-Fun-Staffel 10 € pro Teilnehmer.



Der TSV Brannenburg lädt zu dieser Veranstaltung, die bei jedem Wetter stattfinden wird, nicht nur Teilnehmer ein, sondern ganz besonders auch Zuschauer, die sich auf einen spannenden Wettkampf mit vielen Höhepunkten freuen können.

Text und Bilder: Tanja Hanel

SKIFAHRERFEST

Ski and sun
your holidays

am: 16.07.
am: Musikpavillon
in: Flintsbach
ab: 18.00 Uhr
ab 22 Uhr Apressiparty

www.hst-verlag.de



Servus liebe Sportkollegen und -kolleginnen,

in diesem Jahr richtet die JFG Oberes Inntal erstmalig den **Hervis Sommer Wendelsteincup 2016** für D- (Jg. 2005) bis A- (Jg. 1998) Junioren-Mannschaften aus. An diesem Turnier nehmen insgesamt über 100 Mannschaften teil. Dieser Hervis Sommer Wendelsteincup soll zu einem sich jährlich wiederholenden Sportereignis der JFG Oberes Inntal werden.

Weit über die Grenzen des Oberen Inntal hinaus bekannt ist bereits der Hervis Winter Wendelsteincup, ausgerichtet vom TSV Brannenburg in Zusammenarbeit mit der JFG Oberes Inntal. Auch der Sommer Wendelsteincup des TSV Brannenburg für Kleinfeld-Mannschaften hat schon Tradition.

Der Hervis Sommer Wendelsteincup 2016 wird im Falkensteinerstadion in Flintsbach ausgetragen. Alle Mannschaften der JFG Oberes Inntal spielen bereits mit den Teams für die neue Saison 2016/2017. Das macht dieses Turnier zu einem Vorbereitungsturnier!

Hier die Termine für den Hervis Sommer Wendelsteincup 2016:

Freitag 8. Juli / A Junioren / ab 17:00 Uhr
 Samstag 9. Juli / D2 Junioren / 09:00 – 14:00 Uhr
 Samstag 9. Juli / C Junioren / ab 15:30 Uhr
 Sonntag 10. Juli / D1 Junioren / 09:00 – 14:00 Uhr
 Sonntag 10. Juli / B Junioren / ab 15:30 Uhr

Die Jugendlichen, Trainer, Betreuer und der Vorstand der JFG Oberes Inntal würden sich freuen, Euch an diesem Turnierwochenende im Falkensteinerstadion in Flintsbach begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand der JFG Oberes Inntal

Für den TSV Brannenburg: Wolfgang Nowak, Bernhard Linder, Dennis Hauck

Für den SV Nußdorf: Mike Baldauf, Andreas Stuffer

Für den ASV Flintsbach: Raimund Widmann, Heiko Richter

Text: Raimund Widmann

Wasserwacht Ortsgruppe Flintsbach

Drei Wasserwachten übten gemeinsam am Inn

Am 28.5. fand eine Bootsübung auf dem Inn zwischen der Staustufe Nußdorf und dem Neubeurer See statt.

Die Schnell-Einsatzgruppen Flintsbach und Bad Aibling nutzten die Gelegenheit, die Einsatzbereitschaft der Rettungsboote nach der langen Winterpause zu überprüfen und gemeinsam zu üben. Neben den Aktiven nahmen auch die Jugendlichen der Ortsgruppen an der Übung teil. Da die Ortsgruppen Flintsbach und Oberaudorf im Bereich der Jugendarbeit wie auch bei Notfalleinsätzen eng zusammenarbeiten,

waren zudem sieben Oberaudorfer Wachdienstsanwärter mit viel Freude dabei.

Die Bootsführer frischten ihr Fahrkönnen wieder auf und trainierten einsatzrelevante Manöver. Auch die eigentliche Wasserrettung kam nicht zu kurz. Die speziell ausgebildeten Wasserretter ließen sich in ihrer Schutzausrüstung den Inn hinunter treiben und wurden von den Jugendlichen erfolgreich mit dem Wurfsack aus dem kalten Wasser gerettet.



Zur Stärkung der Gemeinschaft bedankte sich die Wasserwacht Flintsbach für die tolle Übung bei den Teilnehmern mit einem gemütlichen Grillabend.

Sollten Sie auch Interesse an der Arbeit in der Wasserwacht haben, finden Sie unter www.kreiswasserwacht-rosenheim.de weitere Informationen und die nächste Ortsgruppe in Ihrer Nähe.

Text und Bild: Angela Braun, stellv. Vorsitzende Wasserwacht

GTEV D`Falkastoana Flintsbach

Gaufest Emmering

Zum Gaufest nach Emmering am Sonntag den 10. Juli, fahren die Busse zu folgenden Zeiten:

Kirnstein 7.30 Uhr, Rathaus 7.45 Uhr mit den Trommlern außerdem

Kirnstein 12.00 Uhr, Rathaus 12.15 Uhr mit der Musikkapelle.

Zusteigemöglichkeiten an den bekannten Haltestellen!

Es wäre schön, wenn sich viele Trachtler beteiligen!!

Waldfest am Kamerbichl

Der Trachtenverein lädt ein zum Waldfest am **Samstag, 23. Juli ab 18 Uhr und Sonntag 24. Juli ab 15 Uhr.**

* Beste Bewirtung – warme und kalte Küche

* am Sonntag ab 15 Uhr Kaffee und selbstgemachte Kuchen

* an beiden Tagen Barbetrieb

Für Unterhaltung sorgen die Musikkapelle Flintsbach, Flintsbacher Plattlergruppen und die Flintsbacher Alphornbläser

Ausweichtermin bei schlechter Witterung 30. / 31. Juli

Veranstalter: Trachtenverein und Musikkapelle Flintsbach am Inn.

Text: Petra Huber



Gelungene Festwoche zum Bezirksmusikfest

Nachdem das Zelt bereits wieder abgebaut ist und fast nichts mehr an die Festwoche zum 53. Bezirksmusikfest des Inn-Chiemgau erinnert, möchte die Musikkapelle Flintsbach danke sagen. Danke an alle Helfer, besonders der Abordnung der Gebirgsschützen und allen Helfern, die jeweils beim Zeltauf- und Abbau da waren, der Feuerwehr und Wasserwacht, dem Landratsamt und der Gemeinde, dem Musikförderverein für die Durchführung der Tombola und der Kaffeebar, den Pächter und die Eigentümern der Festwiese und den Parkplätzen, den Nachbarn, Herrn Pfarrer Kraus und seinem Team, dem Kirchenchor, allen Sponsoren, Spendern, den Anliegern der Zugstrecke für's Dekorieren, den Zeichenverkäufern und allen Besuchern und Gönnern der Musikkapelle ein herzliches Dankeschön.

Wir haben uns gefreut, dass so viele Besucher zu unseren Veranstaltungen gekommen sind. Schade war, dass der Festsonntag buchstäblich ins Wasser fiel, was der Stimmung aller anwesenden Musikanten jedoch keinen Abbruch tat. Hier noch einige Impressionen der Festwoche.



Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher mit zu viel Kraft beim Anzapfen



Die Stimmung bei den Torpedos war gigantisch



Abwechslungsreich und nie langweilig: die Geschwister Well



Der Musikantengruß und der Gemeinschaftschor aller Musikerinnen und Musiker



Festausklang mit Kesselfleischessen: Der „Flintsbacher Marsch“ dirigiert von Schirmherr Stefan Lederwascher

Text und Bilder: Christine Wilhelm

**Freundeskreis
Pfarrmuseum**

Unsere diesjährige Studienfahrt findet am



Samstag, den 17. September statt !

Wir fahren nach München und besichtigen als Erstes wertvolle Sammlungen sakraler Kunst im **Georgianum** gegenüber der Universität. Dort haben wir eine Führung angemeldet. (Leitender Direktor war unter anderen Dr. Reiner Kaczynski, ein Bruder von Frau Hildegard Brucker.)

Wir besuchen noch das **Bayer. Nationalmuseum**, um vor allem die „Perthaler-Stube“ zu besichtigen und als Abschluss fahren wir nach **Keferloh**, Gde. Grasbrunn zu der bekannten Kirche St. Aegidius.

Mittagessen werden wir in München und den Tag dann die Keferloh bei einer Brotzeit ausklingen lassen.

Abfahrt ist um 7.30 Uhr an der Pfarrkirche .

Es wird um 7.00 Uhr ab Einöden gefahren und die üblichen Haltestellen sind wieder Kalkwerk, Windschnur, Feuerwehrhaus, Rathaus!

Anmeldungen nimmt Gundi Straßer, Tel 8159 und Manfred Benkel, Tel. 9470 entgegen.

Die Fahrt und evtl. Änderungen werden rechtzeitig in der Tagespresse und im Gemeindeboten August/September nochmal bekanntgegeben.

Text: Gundi Straßer



Die Volkshochschule Brandenburg hat am 14. und 15. Oktober 2016 ein "Hildegard von Bingen" Spezial in ihrem Herbstprogramm 2016. Die bekannte Heilpraktikerin und Ernährungstherapeutin Karina Haufe aus München wird die Kurse leiten. Frau Haufe hält Vorträge, Workshops und Kochkurse zu ernährungsrelevanten Themen und engagiert sich ehrenamtlich gegen Lebensmittelverschwendung beim Verein "Foodsharing e.V." als Botschafterin für München. Folgende Kurse sind geplant:

Vortrag: Ernährungslehre nach Hildegard von Bingen, Freitag, 14.10.16, 18:30 - 20:00 Uhr, Tourist Information, Brandenburg, 10 €

Hildegard von Bingen: Dinkel- und Gemüsekokkurs- Samstag, 15.10.16, 17:00 - 20:00 Uhr, Mittelschule Brandenburg, 30 € inkl Material.

Heilende Kräuter - Hildegard von Bingen Kräuter-Workshop Samstag, 15.10.16, 12:00 - 15:00 Uhr, Mittelschule Brandenburg, 33 € inkl Material.

Das VHS Programm ist ab Anfang August online unter www.vhs-brandenburg.de einsehbar und buchbar. Das Programmheft erscheint Mitte August 2016. Vorab Informationen und Anmeldung sind möglich unter Tel. 08034-3868. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Polizeiinspektion Brandenburg informiert



Liebe Gemeindebürgerinnen- und bürger,

Mit Sicherheit im Gepäck

Beim Reisen gilt: Sicherheit muss ins Gepäck, denn Langfinger und Betrüger machen keinen Urlaub. Gerade in der Reisezeit sind Taschendiebe besonders aktiv. Laut Polizeilicher Kriminalstatistik wurden im Jahr 2015 in Deutschland insgesamt 168.142 Taschendiebstähle angezeigt, 2014 waren es noch 157.069 Fälle. Mit diesem Anstieg von sieben Prozent und einem Schaden von 50,8 Millionen Euro erreichen die Zahlen ein sehr hohes Niveau. Vor dem Hintergrund, dass Taschendiebstähle vor allem im Gedränge, an Bahnhöfen und Flughäfen geschehen, ein Anlass für jeden Urlauber besonders achtsam zu sein.

Eine sichere Reise an den Urlaubsort braucht etwas Vorbereitung. Die Polizei rät dazu noch vor Reisebeginn, alle wichtigen Unterlagen wie Ausweispapiere zu kopieren und diese getrennt vom Original aufzubewahren. Im Falle eines Diebstahls sind wichtige Dokumente schnell parat. Jeder Reisende sollte genau überlegen, welche Wertgegenstände und wie viel Bargeld ins Urlaubsgepäck gehören. Tatsache ist, dass Taschendiebstähle eher selten aufgeklärt werden können oder Gestohlenes aufgefunden wird. In Deutschland beispielsweise lag die Aufklärungsquote 2015 gerade bei 6,4 Prozent. Wenn Betroffene den Diebstahl bemerken, sind die Täter oft längst verschwunden. Das gilt auch für Urlaubsregionen.

Volkstheater Flintsbach

DER REVISOR

Eine Komödie von Nikolai Gogol
Bayerische Bühnenfassung von
Lambert M. Seid

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI: Fr. 17.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 18.06. Premiere
Fr. 24.06.

JULI: Fr. 01.07. | Fr. 08.07. | Sa. 09.07. | Do. 14.07.
Fr. 15.07. | Do. 21.07. | Fr. 22.07. | Di. 26.07.
Fr. 29.07.

AUGUST: Do. 04.08. | Fr. 05.08. | Do. 11.08. | Fr. 12.08.
Sa. 13.08. | Do. 18.08. | Fr. 19.08. | Sa. 20.08.
So. 28.08. um 11.00 Uhr

Sommer 2016

Kartenbestellungen und Vorverkauf
Online unter www.volkstheater-flintsbach.de
Fax: 030 34 9031 85 - Telefon: 030 34 71 11
Theaterweg 2, 83126 Flintsbach
Öffnungszeiten der Theaterkasse:
Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr
an den Spieltagen 19.00 bis 20.00 Uhr

Reservieren, nicht benötigte Karten müssen mindestens
drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abgerufen werden.
Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

www.volkstheater-flintsbach.de

Deswegen ist der beste Schutz vor Kriminellen stets Wachsamkeit und eine der Situation angepasste Vorsicht.

Die wichtigsten Tipps der Polizei gegen Diebstahl im Urlaub:

- Behalten Sie Ihr Gepäck immer im Auge. Das gilt besonders für Bahnhöfe, denn Diebe nutzen selbst die geringste Unaufmerksamkeit, um blitzschnell zuzugreifen.
- Tragen Sie Ihre Zahlungsmittel, Ausweispapiere und Wertsachen immer direkt am Körper - möglichst in verschließbaren Innentaschen Ihrer Kleidung, im Brustbeutel bzw. einer Gürteltasche.
- Tragen Sie Handtaschen immer am Schulterriemen und klemmen Sie diese unter den Arm auf der Seite, auf der Sie nicht von vorbeifahrenden Rad- oder Mopedfahrern entrissen werden kann.
- Tauschen Sie Geld möglichst nur in Geldinstituten und keinesfalls auf der Straße. Viele Täter sind darauf aus, Ihnen das Geld zu entreißen oder Sie mit Falschgeld bzw. Geldbündeln aus Zeitungspapier zu betrügen.
- Lassen Sie am Urlaubsort nie Zahlungsmittel, Ausweispapiere oder Wertsachen im Auto liegen.
- Kaufen Sie Fahrscheine für Ausflugsfahrten oder Eintrittskarten für Veranstaltungen nur im Hotel oder bei offiziellen Verkaufsstellen und nicht bei "fliegenden" Händlern auf der Straße.
- Notieren Sie niemals Ihre PIN irgendwo im Portemonnaie (schon gar nicht auf der Zahlungskarte).
- Sollten Ihnen Zahlungskarten abhandengekommen sein, lassen Sie diese sofort für den weiteren Gebrauch sperren, z. B. telefonisch über den bundesweiten Sperr-Notruf (0049) 116 116.

Weitere Informationen hat die Polizei in ihrem Faltblatt "Langfinger machen niemals Urlaub!" zusammengestellt. Dieses ist auch kostenlos bei allen (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen erhältlich.

Wir wollen, dass Sie sicher leben. Helfen Sie uns dabei ! Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar. Tel. 08034/9068-0

Verschiedenes

Ein Jahr nach den Erdbeben in Nepal - INNTAL PRO KHARIKHOLA weiter aktiv

Vor gut einem Jahr, am 25. April 2015 ereignete sich das schreckliche Erdbeben in Nepal, dem noch einige heftige und tödliche Beben in den Wochen danach folgten. Für den Verein INNTAL PRO KHARIKHOLA war es der Anlass, am 11. Juli 2015 nach Nepal zu fliegen, um in ihrem Bergdorf Kharikhola und rund um Kathmadu zu erkunden, wo man mit den anvertrauten Spendengeldern Hilfe anbieten und leisten kann.

In Kathmandu angekommen, ging es tags darauf nach Kharikhola, um zunächst die Schäden an den bereits eigen- oder mitfinanzierten Objekten, wie die Schule oder die beiden Schülerwohnheime sowie den Rest des Dorfes, in Augen-

schein zu nehmen. Hier zeigte sich, dass es leicht beschädigte bis total zerstörte Gebäude, aber Gott sei Dank keine Todesfälle, zu beklagen gab. So konnten rund 30.000 € der Spendengelder zur Sanierung und dem Aufbau von beschädigten und zerstörten Gebäuden bzw. Gebäudeteilen in Kharikhola eingesetzt werden.



Zerstörung im Langtang-Gebiet

Den weiteren Schwerpunkt der „Erkundungsreise“ legte man auf Orte rund um Kathmandu, welche auch in der Nähe der Epizentren lagen. Hier zeigte sich das schreckliche Ausmaß der Zerstörung, waren doch teilweise komplette Häuserreihen und Ortschaften dem Boden gleich gemacht worden. Viele Hilfsorganisationen waren schon vor Ort und das schwere Leid, welches die Menschen in diesen Dörfern erfahren mussten, war noch deutlich zu spüren. Mit den Freunden aus Nepal gelang es dem „Erkundungskommando“ von Inntal pro Kharikhola weitere Menschen, Dörfer und Projekte zu finden, die sofortige Hilfe oder z.B. Unterstützung beim Aufbau ihrer Schulen brauchten, was vor allem dem Vereinszweck, der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, entspricht.



Neu aufgebaute Schule in Tinpile

Neben der Aufbauhilfe wurden mit gezielten Aktionen die Menschen vor Ort auch mit Bedarfsgütern des täglichen Gebrauchs versorgt. Hierbei zeigten sich die eigenen Ortskenntnisse und mittlerweile aufgebauten Freundschaften als sehr hilfreich, um an die Menschen in Not direkt zu gelangen. So wurden z.B. im Bezirk „Sindhupalchok“ Decken unter den Geschädigten verteilt.

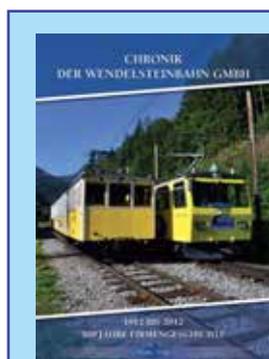
Der Verein INN TAL PRO KHARIKHOLA e.V. freut sich, dass zwischenzeitlich auch die völlig zerstörte Grundschule in Tinpiple mit 25.000 € der anvertrauten Spendengelder wieder aufgebaut werden konnte.



Der Flintsbacher Sepp Obermair verteilt Decken in Langtang

Die Unterstützung zum Aufbau von einer weiteren Schule im Khumbu-Gebiet wurde in der jüngsten Vorstandssitzung beschlossen. Des Weiteren waren sich die Mitglieder des Vorstandes, Alexander Rupp, Sepp Obermair, Gerhard Wölfl, Heinz Schauer, Monika Mentil, Josef Trost und Hubert Wildgruber einig, dass für die kommenden Aufenthalte in Nepal, voraussichtlich im Herbst diesen Jahres, weiter Direkthilfen für Hilfsbedürftige erfolgen sollen. Die Vorstandschaft von INN TAL PRO KHARIKHOLA bedankt sich auch auf diesem Weg nochmal recht herzlich für die große Spendenbereitschaft aus dem Inntal und darüber hinaus.

Text und Bilder: Inntal pro Kharikhola e.V.



Buchtip: Chronik über die Geschichte der Wendelsteinbahn

Zum 25. Geburtstag der beiden Doppeltriebwagen der Wendelsteinbahn „Otto von Steinbeis“ und „Prinzregent Luitpold“ ist im Mai eine Chronik über die 100-jährige Unternehmensgeschichte der Wendelsteinbahn GmbH erschienen.

Autor ist der ehemalige Betriebsleiter der Zahnradbahn Hans Vogt. Das 128-seitige Werk enthält viele bisher unveröffentlichte Fotos aus verschiedenen Archiven, Berichte über einschneidende Ereignisse, interessante Einblicke in den Winterbetrieb der Bahn, Baumaßnahmen sowie Einrichtungen am Wendelstein.

Die Chronik ist am Talbahnhof der Zahnradbahn, im Verwaltungsgebäude der Wendelsteinbahn im Kerschelweg 30 in Brannenburg sowie im Onlineshop der Wendelsteinbahn unter www.wendelsteinbahn.de erhältlich. Preis: 14,00 Euro. Empfohlen als Geschenk-Idee für alle Wendelsteinfreunde und heimatkundlich Interessierte.



**Ämterlotsen -
Hilfe bei
Behördengängen**



Ein Projekt von Diakonie und Caritas

Die Idee: Ein Behördenbesuch stellt nicht selten eine Hürde dar. Das Ausfüllen von Anträgen ist nicht immer leicht, es gibt eine Flut von Formblättern.

Manchmal traut man sich nicht, seine Ansprüche bei Behörden geltend zu machen. Gesetze ändern sich oft...

Ich weiß nicht weiter - ich traue mich nicht - wie komme ich an einen Ämterlotsen?

Wir bieten Mithilfe an! Wenn Sie glauben, eine Ämterlotsin, ein Ämterlotse wäre hilfreich und könnte Sie beim Gang zum Amt unterstützen, dann rufen Sie hier an:

0171-7665224

Wie geht es dann weiter?

Wir rufen Sie zurück und klären Ihre Anfrage zunächst mit Ihnen ab. Wenn wir ein gemeinsames Anliegen vereinbart haben, setzen wir uns mit einer Ämterlotsin, einem Ämterlotsen in Verbindung und geben Ihr Anliegen weiter. Danach setzt sich die Ämterlotsin, der Ämterlotse direkt mit Ihnen in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren. Sie treffen sich z.B. im Eingangsbereich der Behörde und lernen sich kennen - danach erfolgt der gemeinsame Besuch bei der Behörde.

Was machen Ämterlotsen?

Rund 20 Ämterlotsen können Betroffene bei ihren Behörden-gängen begleiten. Sie helfen bei der Vorbereitung und Antragstellung. Sie sehen sich als Vermittler zwischen Behördenmitarbeiter/innen und den Betroffenen.

Die Ämterlotsen arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Sie erhalten eine Ausbildung, Qualifizierung und fortlaufende Gruppenberatung, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Wichtig: Die Ämterlotsen sind keine Rechtsberatung oder Vertretung! Sie unterliegen natürlich der Schweigepflicht.

Sie möchten selber Ämterlotsin/Ämterlotse werden?

Setzen Sie sich mit den Einsatzstellen unter o.g. zentralen Nummer in Verbindung und informieren Sie sich über die Ausbildung!

Caritaszentrum Rosenheim, Hedwig Petzet,
Reichenbachstr. 5, 83022 Rosenheim
Hedwig.Petzet@caritasmuenchen.de

Diakonisches Werk Rosenheim, Helmut Türk-Berkhan
Klepperstr. 18, 83026 Rosenheim
kasa@diakonie-rosenheim.de

**Anzeigenschluss für die Doppelausgabe
August/September 2016
ist der 15. Juli 2016**
email: bettina.schwaiger@flintsbach.de



Veranstaltungskalender / Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 02.07. 15 Uhr	Fliegerfest	Segelflugplatz
SO, 03.07. 10 Uhr	Kinder- und Jugendtriathlon	Schwimmbad
SO, 03.07. 11 Uhr	Fliegerfest	Segelflugplatz
MI, 06.07. 18 Uhr	Standkonzert Jugendkapelle und Musikkapelle	Gasthof Falkenstein
FR, 08.07. 17 Uhr	Jugendfußballturnier (D- bis A-Jugend)	Sportplatz
FR, 08.07. 20 Uhr	Konzert „Contes et Balades“	„Alte Post“ Fischbach
SA, 09.07. 9 Uhr	Jugendfußballturnier (D- bis A-Jugend)	Sportplatz
SO, 10.07. 9 Uhr	Jugendfußballturnier (D- bis A-Jugend)	Sportplatz
FR, 15.07. 20 Uhr	Operngala	„Alte Post“ Fischbach
SA, 16.07. 18 Uhr	Skifahrerfest	Musikpavillon Gemeinde
MI, 20.07. 19 Uhr	Patrozinium	Kirche St. Margarethen
MI, 20.07. 20 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	„Alte Post“ Fischbach
SA, 23.07. 18 Uhr	Waldfest (Ausweichtermin 30.7.)	Kamerbichl
SO, 24.07. 15 Uhr	Waldfest (Ausweichtermin 31.7.)	Kamerbichl
SO, 24.07. 9 Uhr	Magdalenenfest, anschl. Pfarrverbandsfest	Biber
DI, 26.07. 19.30 Uhr	Music Theater Bavaria Oper & Broadway Galakonzert	„Alte Post“ Fischbach
MI, 03.08. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Dannerwirt
FR, 05.08. 19 Uhr	Patrozinium	Maria-Schnee- Kapelle

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Klinikum Rosenheim: Samstag/Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr

Anzeigen

**Garagenflohmarkt
am Samstag, 23. Juli 2016 von 7 - 15 Uhr
in Flintsbach, Anton-Rauscher-Weg 6**



**Ihr Partner für Energie.
Ihr Partner in der Region.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltfreundlichem Erdgas und jetzt auch neu mit Ökostrom.

INNergie GmbH • Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim
08031 365-2626 • www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.



„Meine Bank“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Vertrauenswürdig, sympathisch, persönlich vor Ort. Das sind unsere Stärken, auf die Sie sich verlassen können. Wir beraten Sie kompetent und fair. Wir sind für Sie da – immer und überall! Telefon: 08033 / 9262-0 www.rb-oberaudorf.de ihre-bank@rb-oberaudorf.de



Raiffeisenbank Oberaudorf eG

HEINZ HEINRICH
Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
 Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
 Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34 / 20 48 · Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

Containerdienst Rosenheim
 Entsorgungsfachbetrieb

bei Jedermann:
 Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 1555**
 Fax: 08061 / 939 - 7880

Landkreismüllabfuhr
 Daimlerstraße 5 · 83043 Bad Aibling
 Email: containerdienst@lra-rosenheim.de
 Web: www.containerdienst-rosenheim.de




eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

Steigenberger energie

>> Wärme und mehr ...

Tel.: **0 80 33/82 76**
www.steigenenergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden